

Seminar über staatsbürgerliche Rechte und Pflichten

Seminar vom 22.05. – 25.05.2014 in Salémata

In der Kommune Salémata sind Probleme fehlender oder mangelhafter Deklaration von Neugeborenen nicht selten. Viele Kinder besitzen keine Geburtsurkunde, was spätestens beim Ablegen der mittleren Reife oder des Abiturs zu Problemen führt. Darüber hinaus finden sich in den bestehenden Urkunden, vor allem in den Namen der Bassari, oft Orthographiefehler. Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen, hat die Association nationale des Elèves et Etudiants Bassari (ANEEB) zusammen mit der Konrad Adenauer Stiftung (KAS) vom 22. bis 25. Mai ein Seminar in Salémata organisiert.

Das Seminar begann bereits Donnerstagabend mit der Ankunft der ANEEBler. Nicht nur die Mitglieder der Lokalgruppe Salémata des ANEEB waren anwesend. Allein zu diesem Anlass waren Jugendliche aus allen Ecken des Senegals, aus Dakar, Tambacounda, Thiès, Saint-Louis und Kédougou angereist.



Am Freitagmorgen begann das Seminar offiziell mit den Ansprachen der geladenen Gäste. Neben dem Präsidenten des ANEEB, Gabriel Boubane, und der Programmbeauftragten der KAS, Ute Bocandé, waren ein

Vertreter der Association pour le Développement du Pays Bassari (ADPBS), ein Vertreter des Bürgermeisteramtes und ein Angestellter des Einwohnermeldeamtes vor Ort. Als Einstieg in die Thematik hat die Theatergruppe des ANEEB, die erst wenige Wochen vor dem Seminar gegründet worden war, ein Stück über die Probleme bei der Deklaration von Personen aufgeführt. Das Stück konnte neben seinem informativen Charakter vor allem durch seinen Witz überzeugen.



Anschließend hat Kaly Samuel Boubane eine kurze Übersicht über die Problematik des Etat Civil auf senegalesischer und internationaler Ebene gegeben. Zum Abschluss seines Vortrags hat er zudem mögliche Lösungsansätze, die die bestehenden Probleme verringern sollen, angesprochen. Die nachfolgenden Redner, der Vertreter des Bürgermeisteramtes und der Vertreter des Einwohnermeldeamtes, haben im Anschluss die verschiedenen Möglichkeiten der Deklaration und der Legalisierung nicht-deklarerter Personen im Detail vorgestellt. Darüber hinaus haben sie auf die immer wiederkehrenden Probleme aufmerksam gemacht, bevor zur öffentlichen Diskussion übergegangen wurde. Die Jugendlichen konnten sich sehr angeregt und kritisch äü-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

LAND

RONJA SCHICKE

Mai 2014

www.kas.de

bern und verbleibende offene Fragen klären. Nach dem Mittagessen haben sich die jungen Teilnehmer zu Workshops zusammengefunden, um sich auszutauschen und das am Morgen erlangte Wissen zu vertiefen. Zum Abschluss des Seminartages konnten die ANEEBler abends an einer sehr informativen Diskussion über die AIDS-Problematik teilnehmen. Am Samstagmorgen haben die Seminarteilnehmer sich schon früh auf den Weg in verschiedene Dörfer um Salémata begeben, um vor Ort ihr Wissen zu den staatsbürgerlichen Rechten und Pflichten zu teilen. Zudem konnten sie im Gespräch mit den Dorfältesten mehr über die Traditionen und Bräuche der Bassari erfahren, um so aktiv zu der Erhaltung ihrer Kultur beizutragen. Nach dem Besuch der Messe am Sonntagmorgen haben die Teilnehmer sich voller neuer Erfahrungen und Eindrücke auf den Rückweg begeben.